

Mitten im Leben



Im vollen Einsatz für die Mitmenschen

Die Rotkreuz-Dienststelle in Peuerbach ist seit über 60 Jahren verantwortlich für Rettungseinsätze, Krankentransporte, Essen auf Rädern oder Soziale Dienste.



PARTNER IN DER REGION

Autohaus Mazda & Kia Stallinger

25 Jahre Markenkompetenz und Fairness

Das Autohaus Stallinger in Niederranna und Neukirchen a.W. verkauft und betreut seit 25 Jahren Fahrzeuge der Marken Mazda und Kia im Gebiet nördlich und südlich der Donau.

Durch Top-Standards, modernste Ausstattung und besten Fullservice (Kfz-Reparatur, Karosserie- und Lackreparaturen) entwickelte sich der aufstrebende Familienbetrieb zu einem der führenden Autohäuser in der Region. Dutzende Lehrlinge in allen Kfz-Berufen wurden seit der Unternehmensgründung in den Betrieben zu hochqualifizierten Mitarbeitern ausgebildet.

Das Autohaus Stallinger betreut in seinen zwei Kfz-Werkstätten in Niederranna und Neukirchen a.W. mit seinen

18 Mitarbeitern alle Mazda- und Kia-Kunden und auch alle anderen Automarken. Selbstverständlich werden auch Unfallreparaturen und Versicherungsabwicklungen für alle Marken genauso wie ein kostenloser Leihwagenservice angeboten.

„Die Raiffeisenbank Peuerbach begleitet uns seit 25 Jahren in allen finanziellen Angelegenheiten und hat sich als Hausbank auch bei großen Bauvorhaben als hervorragender Partner profiliert“, streicht Geschäftsführer Manfred Stallinger die gute Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Peuerbach hervor. Unser Motto lautet: „Freundlichkeit, Kompetenz und Verlässlichkeit zu Top-Preisen!“

INHALT

GEMEINSAM ERFOLGREICH

Autohaus Stallinger. 25 Jahre Markenkompetenz und Fairness. Seite 2



AUS DEM LEBEN

Rotes Kreuz Peuerbach. Im vollen Einsatz für die Mitmenschen. Seite 4

BAUEN & WOHNEN

Wohntraum. Ein Umbau mit vielen (Er)Folgen. Seite 6
Tipp. Förderung Thermische Sanierung. Seite 6

Willkommen.
Neue Mitarbeiterinnen.
Seite 7

IM BLICKPUNKT

Raiffeisenbank Heiligenberg. Unsere Mitarbeiter/innen und Funktionäre. Seite 7
Willkommen. Neue Mitarbeiterinnen. Seite 7



SCHON GEHÖRT?

Junge Talente. Julia Rupertsberger groß in Mode. Seite 8
Landjugend Altschwendt. Schuhplattler-Rocker. Seite 8
Starttreff. Marcel Hirscher, Günther Weidlinger. Seite 9
Musikfreunde. Neue Klarinette für Musikverein. Seite 9

VON GENERATION ... ZU GENERATION

Schülerolympiade. Volksschüler lesen um die Wette. Seite 10
Tipp. Jetzt gratis Burton Rucksack sichern. Seite 10
Aktiv Club. Mein Raiffeisen Konto kann mehr. Seite 11



JUBILÄUM

Chronologie. 90 Jahre Raiffeisenbank Peuerbach. Seite 12

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Raiffeisenbank Peuerbach regGenmbH, Hauptstraße 14/1, 4722 Peuerbach, Tel. +43 7276 2501. Redaktion: Astrid Steininger. Gestaltung: GDL Handels- und Dienstleistungs GmbH, Linz. Richtung des Magazins: Informationsmedium über die Raiffeisenbank Peuerbach. Fotos: wenn nicht anders angegeben, Raiffeisenbank Peuerbach. Erscheinung: viermal jährlich. Auflage: 5.000. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr. März 2013.

VORWORT

Ohne ehrenamtliche Arbeit wäre Vieles nicht möglich!

Wenn wir das Folgetonhorn des Rettungsautos hören, denken wir sofort daran, wer wohl jetzt gerade dringende Hilfe benötigt. Wir leben zwar in einem guten Sozialstaat, aber ohne die freiwillige Hilfe von Menschen in Institutionen und Vereinen wäre Vieles nicht möglich. Die Arbeit von vielen Helfern, ganz besonders von jenen beim Sanitätsdienst und bei Essen auf Rädern verdient unsere hohe Wertschätzung.

Deshalb bietet die Raiffeisenbank Peuerbach dem Roten Kreuz in dieser Ausgabe des Kundenmagazins einen besonderen Platz. Ich wünsche unseren Kunden und allen Menschen in der Region, dass sie von Unfällen und Krankheiten verschont bleiben und im Bedarfsfall rasche Hilfe erhalten.

Unser Dank gebührt allen Rotkreuzhelfern und -helferinnen für die gute Arbeit und den Dienst an den Menschen!



Dir. Johann Traunwieser
Geschäftsführer
Raiffeisenbank Peuerbach

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Im vollen Einsatz für die Mitmenschen

Was 1949 als Rettungsdienst mit einem Rettungswagen begann, wuchs über die Jahre zu einem Dienstleister für die verschiedensten Lebensbereiche. Die Ortsstelle in Peuerbach besitzt zwei Rettungswagen und führt damit, disponiert von der Leitstelle in Grieskirchen, sämtliche Rettungs- und Sanitätseinsätze in der Region durch. Zum Einsatzgebiet zählen die Gemeinden St. Agatha, Neukirchen a.W., Eschenau, Waizenkirchen, Heiligenberg, Natternbach, Steegen, Peuerbach und Bruck-Waasen.

Im Rettungsdienst werden im Jahr ungefähr 120.000 km zurück gelegt, wobei ca. 3.200 Patienten transportiert werden. Allein die freiwilligen Helfer leisteten im vergangenen Jahr 21.290 Stunden im Rettungsdienst und 1.280 Stunden für den Zustelldienst „Essen auf Rädern“. Damit der Rettungsdienst voll erfüllt werden kann, sind an der Ortsstelle Peuerbach 84 freiwillige Mitarbeiter, zwei Zivildienstler und drei hauptberufliche Mitarbeiter im Einsatz.

Zur Ortsstelle gehört auch das Jugendrotkreuz, welches mit Jahresbeginn mit einer neuen Gruppe aus neun Jugendlichen formiert wurde. Die Jugendbetreuung übernahmen Manuela Scheuringer aus St. Agatha, Rene Mayr aus Steegen und Christoph Scherrer aus Bruck-Waasen.



Dienstführender Josef Grömer (3. von links), Ortsstellenleiter Dr. Alfons Orthofer (1. von links) und alle Mitarbeiter/innen sind stolz darauf, dass die Rotkreuz-Dienststelle in Peuerbach hohes Ansehen bei der lokalen Bevölkerung genießt.



„Wir sind kompetente und einfühlsame Begleiter und nehmen uns Zeit für unsere Klienten, damit sie solange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben können“, skizziert die langjährige Rot-Kreuz Mitarbeiterin Christine Scheuringer das Ziel der Gesundheits- und Sozialdienste.

Bei der Hauskrankenpflege wird gemeinsam mit dem Hausarzt ein maßgeschneidertes Pflegekonzept entwickelt. Die diplomierten Gesund-

heits- und Krankenpflegerinnen wissen genau, wie bzw. wo sie helfen können. Das beginnt beim Wechseln eines Verbandes und reicht bis zur Verabreichung von Medikamenten.

Im Bereich der Mobilen Hilfe und Betreuung unterstützen wir Hilfsbedürftige, den Alltag zu meistern zB bei der täglichen Körperpflege, beim An- und Auskleiden und bei der Haushaltsführung.

Zusätzlich zu den hauptamtlichen Diensten bietet das Rote Kreuz auch ehrenamtliche Dienste wie den Besuchsdienst oder die Hospizbegleitung an. Beim Besuchsdienst geht es um eine gemeinsame Freizeitgestaltung zB um gemeinsames Fotoansehen, Spiele, Spaziergänge oder ein nettes Gespräch bei Kaffee und Kuchen. Der Hospizdienst hat das Ziel, Menschen auf ihrem letzten Weg Menschlichkeit und Würde zu vermitteln.



Julia Perndorfer aus Neukirchen a.W. ist seit drei Jahren als freiwillige Mitarbeiterin beim Rettungsdienst in Peuerbach tätig.

Seit knapp drei Jahren bin ich nun schon freiwillig beim Roten Kreuz in Peuerbach als Rettungssanitäterin engagiert. Zu Beginn habe ich einige Schnupperdienste bei der Ortsstelle Peuerbach machen dürfen, welche für jeden mit gültigem 16-Stunden-Erste-Hilfe-Kurs ab dem 17. Lebensjahr möglich sind. Im Ausbildungskurs zum Rettungssanitäter, der einen theoretischen Block von 130 Stunden und einen 160 Stunden Praktikumsblock im Rettungsdienst beinhaltet, wurde meine Einstellung zur Arbeit mit

und für die Menschen so geprägt, dass ich mich nun mittlerweile für die Ausbildung zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester im Landeskrankenhaus Salzburg entschieden habe. Nach wie vor bin ich gerne freiwillig tätig. So mache ich ca. zweimal pro Monat Dienst.

Man weiß eigentlich nie, was der Tag so bringt, wem ich begegnen werde oder wer auf meine Hilfe angewiesen sein wird. Es kann sein, dass man nach dem morgendlichen Fahrzeug-Check direkt zum ersten Notfall gerufen wird. Wenn keine Einsätze oder Transporte zu fahren sind, hat man „Freizeit“, die für Fahrzeugpflege, Desinfektion etc. genützt wird. Manchmal bleibt auch Zeit, sich auf das Sofa zu setzen oder etwas Gutes zu kochen. Speziell bei Nachtdiensten kann es sein, dass man sich fragt, warum man das eigentlich freiwillig macht. Doch dann denke ich an die schönen Momente im Rettungsdienst, wenn ein ehrliches Danke oder ein Lächeln mehr zählt als alles andere.



Menschen ins Haus gebracht. Zu Beginn waren es nur wenige Personen, die diesen Dienst in Anspruch nahmen. Jetzt werden im Jahr ca. 13.000 Portionen, die in den Küchen des Bezirksaltenheims Peuerbach und von St. Pius in Steegen zubereitet werden, ausgeliefert.

Neun freiwillige Mitarbeiter des Roten Kreuzes Peuerbach bringen täglich – auch an Sonn- und Feiertagen – pünktlich das Essen zu den Klienten ins Haus. Die Bezieher können zwischen zwei Menüs und verschiedenen Diäten auswählen. Viele von diesen Personen sind oft den ganzen Tag allein und freuen sich auf diesen Besuch, um auch einige Worte wechseln zu können.



Josef Manigatterer ist einer von neun Freiwilligen die „Essen auf Rädern“ verteilen.

Seit Mitte Dezember 1997 wird in den drei Gemeinden Peuerbach, Bruck-Waasen und Steegen durch das Rote Kreuz „Essen auf Rädern“ zu betagten

WISSEN

Wie funktioniert die Rufhilfe des Roten Kreuzes?



Die Rufhilfe wendet sich vor allem an Personen, die auf Grund ihres Gesundheitszustandes

oder Alters einem erhöhten Gesundheitsrisiko ausgesetzt sind, sowie an Personen, die sich häufig alleine in ihrer Wohnung aufhalten. In Notsituationen (zB bei Stürzen, Akuterkrankungen, Unfällen) können die Rufhilfe-Teilnehmer rund um die Uhr durch Druck auf einen Handsender, der wie eine Armbanduhr getragen wird, eine direkte Verbindung zur Rettungsleitzentrale herstellen, ohne dass sie dazu ein Telefon erreichen müssen. Über eine Freisprecheinrichtung kann der Rufhilfe-Teilnehmer die Rettungsleitzentrale kontaktieren, die dann die erforderlichen Hilfsmaßnahmen organisiert (zB Entsendung eines Rettungswagens, Verständigung eines Arztes, eines Angehörigen oder Nachbarn, der Feuerwehr oder Polizei).

KONTAKTE

Notruf: 144

Sanitätseinsätze: 07248/62243-30
Hauskrankenpflege, Mobile Hilfe/
Betreuung: Christine Krempf
07248/62243-21

Besuchsdienst, Hospiz: Bezirksstelle Grieskirchen 07248/62243

EMPFANG

Als Anerkennung für die Leistungen der Rotkreuz-Dienststelle lädt die Raiffeisenbank Peuerbach am 19. März 2013 alle Mitarbeiter in die Bankstelle ein.



WOHNTRAUM

Das Haus in Eschenau wird nach Sanierung und Erweiterung die zukünftigen Wohnbedürfnisse der Bewohner optimal erfüllen.

Ein Umbau mit vielen (Er)Folgen

Sandra und Martin Schrögendorfer erweiterten das Elternhaus und unterzogen es einer grundlegenden Sanierung.

Nach reiflicher Überlegung und Planung haben Sandra und Martin Schrögendorfer aus Eschenau beschlossen, das Elternhaus von Sandra um einen eigenen Wohnbereich zu erweitern.

Im September 2012 begannen die Bauarbeiten. Für die Schaffung einer zusätzlichen Wohneinheit wurde das bestehende Haus aufgestockt. Im Zuge des Umbaus entschlossen sich die Bauherren, das gesamte Gebäude einer Generalsanierung zu unterziehen. Die neuen Fenster und eine Außendämmung werden sich künftig positiv auf die Energiekosten auswirken.

Optimal beraten und versichert

Mit Hilfe der Förderungsberatung durch die Raiffeisenbank Neukirchen a.W. konnte das Paar ein günstiges Sanierungsdarlehen mit Annuitätzuschuss durch das Land Oberösterreich für den Zubau und die energiesparenden Maßnahmen in Anspruch nehmen.

Bei Baustellen kann trotz guter Planung immer auch etwas Unvorhersehbares passieren. Diese Erfahrung machten auch Sandra und Martin. Während der Umbauphase gab die Gefriertruhe mit vielen Lebensmitteln für die Bauarbeiter ihren Geist auf. Dank der Haushaltsversicherung, abgeschlossen bei der Raiffeisenbank Neukirchen a.W., konnte eine Entschädigung für das verdorbene Kühlgut ausgezahlt werden.



Sandra und Martin Schrögendorfer konnten sich, auch dank der umfassenden Beratung und Unterstützung der Raiffeisenbank Neukirchen a.W., ihren Wohntraum erfüllen.

TIPP

**Beim Sanieren
Geld sparen und
vom aktuell niedrigen
Zinsniveau profitieren!**

Thermische Sanierungen werden ab sofort wieder vom Staat gefördert. Sanieren Sie jetzt und profitieren Sie vom

Fördergeld in einer Höhe von bis zu EUR 10.300,-!

Kommen Sie in Ihre Raiffeisenbank, wir helfen Ihnen gerne bei der Antragstellung.



Andrea Brandstötter
Kundenbetreuerin
Bankstelle Neukirchen
a.W.

Jetzt bis
EUR 10.300,-*
FÖRDERUNG

IM BLICKPUNKT

Unsere Mitarbeiter/innen und Funktionäre der Bankstelle Heiligenberg



v.l.n.r.: Roland Hellmair, Petra Lehner, Kurt Dieplinger, Alois Altendorfer

Mitarbeiter/in

Roland Hellmair (25)

Interessen: Fußball, Tennis und Kochen
Berufswunsch als Kind: Fußballprofi
Motto: Die Kunst ist, einmal mehr aufzustehen als man umgeworfen wird.

Petra Lehner (42)

Interessen: Familie, Lesen, Sport
Berufswunsch als Kind: Goldschmied
Motto: Das Leben schwer nehmen ist leicht. Es leicht nehmen ist schwer!

Funktionäre

Kurt Dieplinger (40)

Verheiratet, drei Kinder
Beruf: Landwirt

Alois Altendorfer (58)

Verheiratet, fünf Kinder
Beruf: Angestellter

GEBURT

Glückwunsch zum Nachwuchs

Thomas und Maria Perndorfer freuen sich über ein neues Familienmitglied. Am 27. Dezember 2012 kam ihre kleine Tochter Hanna zur Welt. Sie wog bei der Geburt 3260 g und war 51 cm groß. Alles Gute!



NEUE MITARBEITERINNEN

Willkommen im Team

Seit 1. Februar 2013 verstärkt **Elfriede Doppelbauer** das Team in der Bankstelle Natternbach. Die Heiligenbergerin hat eine Tochter. Ihre Interessen sind neben der Familie, Lesen und Rad fahren.

Jennifer Knickmeier unterstützt seit 18. Februar 2013 die Bankstelle Peuerbach als Servicemitarbeiterin. Ihre Hobbies sind Kochen, Lesen und Schwimmen.

Seit 1. März 2013 ist **Sandra Lehner** aus Peuerbach im Back-Office der Raiffeisenbank Peuerbach tätig. Ihre Interessen sind neben der Familie, Sport und Line-Dance.



v.l.n.r.: Elfriede Doppelbauer, Sandra Lehner und Jennifer Knickmeier

JUNGE TALENTE

MARK & JULIA

Julia Rupertsberger aus Peuerbach groß in Mode

Mark Baigent und Julia Rupertsberger sind „Mark & Julia“ und gemeinsam eines der vielversprechendsten Designerduos des Landes. Er stammt aus Wels, sie aus Peuerbach.

Kennengelernt haben sich die beiden an der Modeschule in Linz. Die Chemie hat auf Anhieb gepasst. Seit der Gründung des Labels Mark & Julia im Jahr 2011 steigt das kreative Duo kometenhaft auf. 2012 konnten Mark & Julia den Sieg bei den Ringstraßen-Galerien Designer Awards nach Hause nehmen und erreichten das Finale des „Best Newcomer presented by Steffl“-Awards der Vienna Awards for Fashion & Lifestyle. Seit vergangenen Sommer können ihre Kreationen sogar in einem eigenen Shop in Wien erworben werden.

In der ersten und zweiten Kollektion haben sich die beiden „ausgelebt“, was vielleicht nicht jedermanns Sache war.



Weichfallende Seide und bunte Prints sind das Markenzeichen der neuen Kollektion „Metaphoric“.

Foto: Robin Peller

Haare/Make-up: Vanessa Riederer



Foto: Philipp Jelenska

Das oberösterreichische Designerduo Mark Baigent und Julia Rupertsberger sorgen seit der Gründung ihres Labels „Mark & Julia“ für Furore in der nationalen und internationalen Modeszene.

Aber mit der dritten Kollektion ist kein Stück darunter, das man nicht ganz normal im Alltag tragen könnte. Mit ihrem Stil wollen sie außergewöhnliche, tragbare Avantgarde-Mode machen, die leistungsfähig ist und die – eine Spezialität – sowohl von Mann und Frau getragen werden kann.

Die Sommerkollektion 2013 – die vierte Kollektion – kann bereits käuflich erworben werden. Die fünfte Kollektion für Winter 2013/14 wird derzeit in Paris vorgestellt.

Wir wünschen für die Zukunft viel kreative Freiheit und sind uns sicher, dass wir noch oft von Mark & Julia hören werden.

VEREIN

Schuhplatteln rocks!

Die Landjugend Altschwendt hat sich 2010 als Alternative zum Volkstanzkurs für einen Schuhplattlerunterricht entschieden. Premierenauftritt war der Pfarrball 2011 in Altschwendt. Das positive Echo wurde zum Anlass genommen, den Unterricht bei Johann Gabauer aus Esternberg fortzuführen.

Die ungewöhnliche Formation aus sieben Mädchen und Burschen drückt auch die Philosophie der Schuhplattler aus, eine modernere, offenere und zukunftsorientierte Schuhplattlergruppe darzustellen. Die Mischung aus traditionellem Platteln, akrobatischen Figuren und Feuerspucken zu rockigen Choreographien wird bei Jung und Alt sehr gut angenommen und macht allen riesigen Spaß!

Mittlerweile trat die Gruppe beim Ur-fahrner Jahrmarkt, beim Welser, Andorfer und Vöcklabrucker Volksfest, sowie bei verschiedenen Veranstaltungen im Bezirk Schärding auf. Das aktuelle Showprogramm ist am 28. April 2013 bei der Mostkost in Altschwendt zu sehen!



Platteln für jeden Geschmack, ob zur steirischen Ziehharmonika, zur Musik von David Guetta oder Andreas Gabalier – die Auftritte der jungen Schuhplattler aus Altschwendt sind bei jeder Veranstaltung ein Höhepunkt.

STARTREFF

Sport-Stars

im Zeichen des Giebelkreuzes

Internationaler Raiffeisen Silvesterlauf.

Der Internationale Raiffeisen Silvesterlauf 2012 wird in die Geschichte der traditionellen Laufveranstaltung eingehen. Straßenlauf-Weltrekordhalter Leonard Komon machte seinem Namen alle Ehre und unterbot den seit 1999 gültigen Streckenrekord um ganze 14 Sekunden auf 18:32 Minuten.



Mit dabei bei der 32. Auflage des Traditionslaufes: DI Dr. Martin Baldinger MSc, Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Peuerbach, und Publikumsliebbling bzw. Rekordsieger Günther Weidlinger.



Auch Josko-Chef Johann Scheuringer und Geschäftsleiter Mag. Anton Hofer genossen die tolle Stimmung beim Internationalen Raiffeisen Silvesterlauf.

Dir. Johann Traunwieser traf beim Skifahren in Annaberg Marcel Hirscher und freut sich, dass der sympathische Sportler seine Erfolge unter dem Raiffeisen-Giebelkreuz erzielt.

Marcel Hirscher und Raiffeisen – zielorientiert, erfolgreich und sympathisch!

Vor 50.000 begeisterten Zuschauern erfüllte Marcel Hirscher die hohen Erwartungen und holte sich bei der diesjährigen Ski-WM in Schladming die Goldmedaille im Slalom. Wir gratulieren unserem Werbepartner zum doppelten Weltmeistertitel und zur Silbermedaille im RTL ganz herzlich!



MUSIKFREUNDE

Neue Klarinette für den Musikverein Peuerbach

Anlässlich des Neujahrskonzertes des Musikvereins Peuerbach am 4. Jänner 2013 im Melodium in Peuerbach übergaben die beiden Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Peuerbach eine Klarinette an Helena Lackenberger. Wir wünschen viel Freude mit dem neuen Instrument.



v.l.n.r.: Dir. Johann Traunwieser, Helena Lackenberger, Rene Pfeiffer, Obmann des Musikvereines, Mag. Anton Hofer



SCHÜLEROLYMPIADE

XYZ...

wir lesen um die Wett'

„Dem Lernen auf der Spur“, nach diesem Motto ging heuer die bereits zur Tradition gewordene Schülerolympiade über die Bühne.

Bei diesem Lesewettbewerb haben die fleißigsten Leser der 4. Schulstufe drei Bücher gelesen und sich die jeweiligen Inhalte gut eingeprägt. Nach einigen Fragerunden zu den Inhalten und spannenden Duellen stand der diesjährige Sieger fest.

In einem spannenden Finale konnte die Volksschule Wallern (rechts) den Titel gegen die Volksschule Pram (links) verteidigen.

Die Schüler der Volksschule Wallern konnten ihren Titel vom letzten Jahr erfolgreich verteidigen. Verdient reisen die Erstplatzierten jetzt nach Linz, wo sie den Bezirk Grieskirchen beim Landesfinale vertreten werden.

Die Raiffeisenbank Peuerbach bedankt sich bei all den tollen Teams recht herzlich und wünscht der Volksschule Wallern alles Gute für das Landesfinale!



Volksschule Neukirchen a.W.



Volksschule Peuerbach



Volksschule Heiligenberg mit den Club-Betreuern Doris Hintringer von der Bankstelle Neukirchen a.W. und Stefan Kornfelder von der Raiffeisenbank Peuerbach.

TIPP

Jetzt gratis Burton Rucksack sichern!

Hol dir jetzt deine Raiffeisen Club Karte und sichere dir deinen gratis Burton Rucksack oder bis zu EUR 50,- Startguthaben.

Zusätzlich bekommst du unser neues Memberbook mit vielen Ermäßigungen im Gesamtwert von EUR 200,-!

Wir freuen uns auf dich!



Carina Richter
Raiffeisen Club-
Betreuerin
Peuerbach



Volksschule Bruck-Waasen

RAIFFEISEN KONTO

Mein Raiffeisen Konto kann mehr

Das Raiffeisen Konto bietet sichere und bequeme Lösungen zum Erledigen Ihrer täglichen Bankgeschäfte.

UND: Das Raiffeisen Konto kann jetzt noch mehr! Raiffeisen Kunden genießen mit der Maestro-Raiffeisenkarte ab sofort Vergünstigungen und Vorteile bei ausgewählten Vorteilspartnern.

Egal, ob beim Shopping, beim Telefonieren, in der Freizeit wie zum Beispiel beim Baumkronenweg in Kopfung oder beim Sport bzw. Kinobesuch – einfach gültige Maestro-Raiffeisenkarte vorzeigen und von den Vorteilen profitieren!

Alle Raiffeisen Kontovorteile finden Sie auf unserer Homepage www.raiffeisen-ooe.at/kontovorteile.

Das ist das Raiffeisen Konto, das mehr kann – für Ihr besonderes Freizeitvergnügen!

Hinweis: Die Vorteile werden nach den jeweiligen Kapazitäten und Auslastungen der Vorteilspartner und ausschließlich an den Maestro-Karteninhaber gewährt. Der jeweilige Vertrag kommt ausschließlich mit dem Vorteilspartner zustande. Die Gewährung von Vorteilen kann zeitlich befristet sein. Auf die Gewährung der Vorteile besteht kein Rechtsanspruch. Das Leistungsspektrum der Vorteilspartner kann laufend abgeändert werden. Eine Barablöse ist ausgeschlossen. Vorteile sind nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Aktuelle Details unter: www.raiffeisenooe.at/kontovorteile.

* T-Mobile: Gültig bei Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten mit persönlichem Gutschein- Code. Die Bedingungen entnehmen Sie der Rückseite des Gutscheins. Gutscheine sind bei Ihrem Raiffeisen Berater erhältlich so lange der Vorrat reicht.

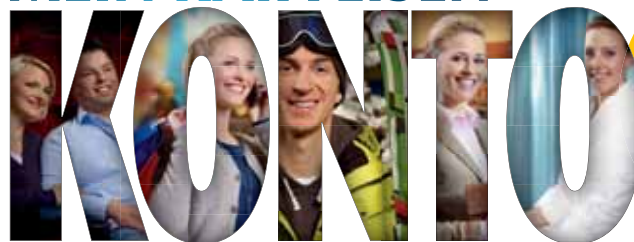


www.raiffeisen-ooe.at/kontovorteile

www.facebook.com/raiffeisenooe



MEIN RAIFFEISEN



Jetzt mit vielen Vorteilen bei Kultur, Sport, Freizeit und Shopping!

KANN MEHR.

TIPP

Maestro-Raiffeisenkarte zeigen und Vorteile genießen!

Kommen Sie jetzt in Ihre Raiffeisenbank und informieren Sie sich über die neuen, zusätzlichen Vorteile bei Ihrem Raiffeisen Konto.



Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Alfred Ries
Leiter Bankstelle
Waldkirchen

JUBILÄUM

1923–2013

90 Jahre Raiffeisenbank Peuerbach

Von der kleinen Vorschusskasse zur erfolgreichen regionalen Raiffeisenbank mit sechs Bankstellen!

Mit der Gründungsversammlung am 25. März 1923 begann der Geschäftsbetrieb vorerst in der Gemeindestube im Gutshof des Ökonomierates Eisterer in Steegen. Folglich wurde ein Nebenlokal im Gasthaus Freilinger in Peuerbach gemietet und im Jahr 1928 bezog man das neue eigene Gebäude in der Badergasse, indem auch die Gemeindestube Steegen ihren Platz fand.

1960 wurde das ursprüngliche Bürgerspitalshaus, im Volksmund das Stahrhaus genannt, angekauft. 1963 erfolgte der Abbruch und Neubau und im Dezember 1964 wurde das neue Bankgebäude feierlich eröffnet.

Besonderer Dank gebührt den damaligen Funktionären unter Obmann Josef Aschauer und Dir. Josef Altmann, welche mit ihrem Weitblick und Mut den entscheidenden Schritt für die gute Entwicklung der Raiffeisenbank in den nächsten Jahrzehnten setzten.

1985 erfolgte der Zu- und Ausbau mit der neuen Schalterhalle samt Galerie, welche bis heute Bestand hat. Auch der Gendarmerieposten und die Apotheke fanden im neuen Gebäudekomplex für Jahrzehnte Platz. Die Apotheke ist heute noch eingemietet. 2003 wurde die Schalterhalle noch mit einer freundlichen Selbstbedienungszone ergänzt.

Durch die Modernisierung des Gebäudes mit einer Investitionssumme von 1,6 Mio. Euro wurde die Raiffeisenbank Peuerbach 2012 sicherheitstechnisch und optisch eine der modernsten Banken in Oberösterreich. Im heurigen Jubiläumswahljahr wird noch die Fassade erneuert und damit ein Beitrag für das moderne Ortsbild geleistet.

Bei der Generalversammlung im September 2013 feiern wir unser Jubiläum mit einem Rückblick. In der nächsten Ausgabe unseres Kundenmagazins zeigen wir Ihnen Bilder über die Entwicklung unserer Bankstellen.



1928 Vorschusskassenverein Steegen



1960 Kauf Stahrhaus



1964 Eröffnung der neuen Raiffeisenbank



1985 Eröffnung Raiffeisenbank und Apotheke



2003 Neue Schalterhalle



2012 Modernisierung

